

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 28. Februar 1920, nachm. 2 Uhr.

1. Joh. Seb. Bach (1685—1750):

„O Mensch, beweine' dein' Sünde groß“, Choralbearbeitung
für Orgel.

(Peters, Bd. V.)

2. Zwei Motetten für Chor:

a) Jakobus Gallus (1550—1591):

„O Herre Gott, in meiner Not“.

Aus „opus musicum harmoniarum“.

O Herre Gott, in meiner Not	In deine Händ'; dein' Engel send',
Ruf' ich zu dir, du hilfest mir;	Der mich bewahr', wenn ich hinfahr'
Mein' Leib und Seel' ich dir befehl'	Don dieser Welt, wenn dir's gefällt.

Nicol. Selnecker, 1557 (weil. Hofprediger in Dresden).

b) Eduard Grell (1800—1886):

„Gnädig und barmherzig ist der Herr“, sechsstimmig.

Werk 33, Heft III.

Gnädig und barmherzig ist der Herr, geduldig und von großer
Güte. Hilf uns, Gott unseres Heils, um deines Namens willen.
Errette uns und vergib uns unsere Sünden, um deines Namens willen!

3. Ludwig van Beethoven (1770—1827):

Bußlied für eine Singstimme.

Werk 48, Nr. 6.

An dir allein, an dir hab ich gesündigt
Und übel oft vor dir getan.
Du siehst die Schuld, die mir den Fluch verkündigt;
Sieh, Gott, auch meinen Jammer an.

Dir ist mein Flehn, mein Seufzen nicht verborgen,
Und meine Tränen sind vor dir.

Ach Gott, mein Gott, wie lange soll ich sorgen?
Wie lang entfernst du dich von mir!

Herr, handle nicht mit mir nach meinen Sünden,
Vergilt mir nicht nach meiner Schuld.

Ich suche dich, laß mich dein Antlitz finden,
Du Gott der Langmut und Geduld.

Früh wollst du mich mit deiner Gnade füllen,
Gott, Vater der Barmherzigkeit.

Erfreue mich um deines Namens willen:
Du bist ein Gott, der gern erfreut.

Bitte wenden!